

Salle Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die in der Zeitung veröffentlichten Anzeigen...
Landes-Mittlungs-
Zertheilung.

Bezug-Preis
Für das halbjährliche 2.50 A.
Für das vierteljährliche 1.50 A.
Für das monatliche 0.50 A.
Für den Einzelverkauf 10 Pfennig.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 280.

Salle, Montag, 18. Juni 1894.

186. Jahrgang.

Politische Wochenschau.

Hierbojost und Programmrevision der freisinnigen Partei, das dürfen wir die *propos de resistance* sein, die mit dem Bewußtsein der für Stoff zu sorgen verpflichtete Journalisten aus dem Material der letzten Woche sich herausbildet hat, und die er jetzt mit einiger Feder bearbeitet, wenn er es nicht vorziehen sollte, an den Knoden der Landwirthschaftlichen und der Agrarfonferenz zu knüpfen. Damentlich soll es die Wähler der freisinnigen Parteien, welche mit wenig Geld viel Bekantheit nach sich ziehen, für sich in Anspruch nehmen. Was da über die Landwirthschaft geschrieben steht, geht von der Ansicht aus, die Landwirthschaft erlitten die größten Verluste in einer Regelung des Erbschafts und der Frage der Vererbungsregeln. Davon kann gar keine Rede sein. Gewiß ist die Erbschaftsfrage sehr wichtig, aber es handelt sich hier um eine rechtliche Aufgabe, die für die Landwirthschaft keine ist. Zur Zeit wollen wir uns mit einer Aufhebung der landwirthschaftlichen Rechte, der Landwirth wenigstens so viel verdient, als das gewöhnliche Kapital Zinsen trägt. Es ist klar, daß, wenn der Landwirth "gehobener" mühslos 3/4 pSt. verdient, der Landwirth für die Arbeit, welche mit der Bewirthschaftung verbunden ist, eine höhere Rente verlangen kann. Jetzt dagegen arbeitet er vielsach unter den Produktionskosten. Das muß anders werden. Die König liegt theils auf dem Gebiete der Landesgesetzgebung, wesentlich aber auf dem der Reichspolitik. Wir sind von der Gefahr, daß die "Mutter Germania" ihre Augen nicht mehr erheben kann, Graf Caprivi liegt sich verlor von der Korymb "Anhalt", die verprochen, es seinen zu thun, wenn man durch Handelsverträge für ihren Export Sorge. Als der russische Handelsvertrag zum Abschluß kam, sagte man in Berlin kommerziellen Streifen, wir hätten Unrecht mit unserer Disposition. Das Geschäft werde einen bedeutenden Aufschwung nehmen, so daß alle verdienen, ja schon der bloße Glaube an bessere Zeiten würde eine mächtig stimulirende Wirkung üben, so daß die entlassene Geschäfte überall wieder erkaufen. Und jetzt geht es um dieselben Leute, welche vor zwei Monaten so "schwarzen", offen "ein" die haben uns geträufelt; bloß etwa die ersten acht Tage nach der Abstimmung im Reichstage war ein glänzende Wirkung zu bemerken, jetzt ist es schlimmer wie vorher.

Die Empörung der Gemüther in Folge der Ausweisung der russischen Arbeiter, die wir nicht zu vergessen haben, ist immer noch nicht zur Ruhe gekommen. Die innere Motive, die den Bürgerkrieg des nordlichen Südtages zu diesem Schritt veranlaßt haben, müssen jedenfalls mit Freuden begrüßt werden, da sie die feste Entschlossenheit der deutschen Kreise nachdrücklich erkennen lassen, der dänischen Agitation mit Nachdruck entgegenzutreten. In einem Punkte allerdings könnte man denken, die diese Maßregel der Ausweisung verurtheilen, nicht gehen: Wenn sie nämlich behaupten, daß ein solches Vorgehen der ganzen Politik widerspreche, die der neue Kurs z. B. in den Reichstagen und in den politischen Gesellschaften beabsichtigt. Unseres Erachtens nach sollte man jedoch, anstatt in Klagen über die Inkonsequenz der Regierung auszuweichen, sie vielmehr willkommen heißen als ein Zeichen dafür, daß man mit der in Übung gekommenen Verordnungs- und Verfügungsmaßnahme nicht ungenügend denkt. Deutschland hat es wahrlich nicht nötig, anfänglich nach Kopenhagen hinüberzusehen; wir sehr man durch solche Bemühen und Bedenken, die nicht irgendwo anzusetzen, in schwächliche Abhängigkeitsverhältnisse und in eine tiefe Lage gerath, bewahren ja Vorgänge der letzten Jahre zur Genüge. Man erinnere sich nur in der auswärtigen Politik an die gewiß nicht räthliche Zwangslage, in welcher Sachsen des Handelsvertrages dem kleinen Spanien

gegenüber verkehrt wurden; in der inneren Politik aber jetzt das Verhalten der Regierung gegenüber Polen, wie sehr eine Politik der Nachgiebigkeit die nationalen Interessen schädigt. Gerade Polen bietet in dieser Hinsicht ein eigenthümliches Gegenstück zu dem Vorgehen gegen die dänische Agitation. Wie gewollt in den politischen Gebieten Preussens die Bewegung der nationalen Propaganda fortgeschritten ist und bis zu welchen unverhüllten Demonstrationen sie sich durch den freudlichen Entgegenkommen der Reichsregierung bereits hervorgehen darf, zeigt der vor einiger Zeit unter allgemeiner Theilnahme beengene zweite Katholikentag in Posen und die Visitationstour des Erzbischofs von Gnesen durch mehrere Kreise der Provinz. Die nationalgermante Presse hat die Ausschreitungen, die zu denen sich die nationalpolitischen Schwärmer und Pfaffenstolz bei diesen Gelegenheiten verhielten, mit mehr oder weniger stiller Aergern beproben und die Schuld davon der Schwärme der Staatsregierung zugeschoben. Und man muß sich in der That wundern, wie sehr die Gefahr einer Polonisation der betreffenden Kreise wieder in den Vordergrund getreten ist. Bestimmten meinen schon, daß alle frühere Arbeit preisgegeben und das Aufschwimmen auf allen Seiten in Rücksicht begriffen sei. Doch noch ist es Zeit zur Umkehr. Und daß man die Gefahren erkannt hat, die aus einem allseitigen Entgegenkommen auf internationalen Interessen gegenüber entpringen, das will und bedünkt, zeigt die Maßregel gegen die dänischen Schaulustler. Möchte man doch endlich kraftvoll auftreten und alle Sentimentalität bei Seite lassen, wenn es sich um die Wahrung deutscher Nationalität handelt. Bei aller Anerkennung jener Fortschritte unserer Reiches muß man doch das Recht und die Pflicht der Selbstbehaltung und des Selbstschutzes als den obersten Grundsatz unbedingt anerkennen. Wie man gegen das Ausland ein anderes Land gerichtet wie "Du", singt Klopstock seinem Vaterlande zu, und eine so schöne Eigenschaft diese Gerechtigkeit ist, soviel innere und äußere Früchte sie trägt, sie darf nie im Uebermaß zur Schwärze, zur Aufgabe des eigenen nationalen Selbstschutzes ausarten.

Der Boykott, den die Sozialdemokraten über die eine Anzahl Berliner Brauereien verhängt haben, ist insofern in ein anderes Stadium getreten, als sich überall in bürgerlichen Kreisen das Bestreben zeigt, den Brauereien nach Kräften zu Hilfe zu kommen. Obgleich sich schon heute voraussetzen läßt, daß die Sozialdemokratie in dem Kampfe unterliegen wird, so ist es doch von höchster Wichtigkeit, diese Verhältnisse zu einer solchen zu gestalten, die den sozialdemokratischen Führern für alle Zeiten die Zeit zu dem notwendigen Unternehmungen verleiht. Dazu bedarf es eines noch weit energischeren Vorgehens aller nicht sozialistisch gefärbten Elemente gegen die lediglich mit Mühe und Verleumdung arbeitenden Sozialdemokratischen Schwalpe. Es kräftiger ihnen heute eine Lege ertheilt wird, desto zäher werden sie in Zukunft sein. In der Presse ist mehrfach erwogen worden, inwiefern dem mehr und mehr überhandnehmenden Boykott-Ansatz wirksam gesteuert werden könnte. Man hat in erster Linie an ein gesetzgebendes Eingreifen gedacht und die Frage aufgeworfen, ob es nicht wünschenswert sei, in den § 153 der A. O. eine neue Bestimmung zum Schutze derjenigen Arbeiter, die durch Verweigerung der Arbeit für den Boykott gezwungen werden sollen, sich den Forderungen eines Theiles ihrer Arbeitnehmer zu fügen. Eine derartige Bestimmung war in dem Regierungsentwurf der Gewerbeverordnungs-Novelle von 1891 bereits enthalten, wurde aber vom Reichstage — unter Zustimmung der Berliner Brauereidirektoren Rösche und Goldschmidt — gestrichen. Heute würde sie vielleicht eher auf Annahme rechnen können. Nun, das Verfaulende läßt sich ja noch nachholen; allerdings darf nicht verkannt werden, daß selbst bei weiteren Strafbestimmungen des § 153 auch künftig die Möglichkeit gegeben sein würde, einen Boykott durchzuführen; an Stelle der öffent-

lichen Verurteilung würde dann eben die geistige treten, und dieser ließe sich schon schwerer bekämpfen. In Sachsen sind die Berichte gegen die Boykottanten mehrfach auf Grund des Groben Unruh-Paragrafen eingeschritten; sie sind der Ansicht gewesen, daß der Boykott eine grobe Belästigung des Publikums enthalte und deshalb als grober Unruh zu behandeln sei. Man hat nun gemeint, daß das, was in Sachsen möglich, auch in Preußen thathaft sei. Dabei hat man freilich außer Acht gelassen, daß die Fälle der Verurteilung, die als grober Unruh beurtheilt werden können, immerhin eine Ausnahme bilden, und daß es im Interesse der Rechtsprechung bedenklich erdienen muß, für die Auslegung des in Rede stehenden Paragrafen Regeln festzusetzen, deren Wirkung gar nicht voraussehen wäre. Schließlich hat man noch darauf hingewiesen, daß die durch Boykott Geschädigten ja in der Lage wären, im Wege der Civilklage von den Urhebern der Verurteilung Schadenersatz verlangen zu können. Ja, wenn der Millionäre Gemüthe Singer eine Verurteilung unterscheiden würden, denn es geht sich nicht wohl lohnen, einmal den civilrechtlichen Weg zu beschreiten und der deutschen Rechtsprechung die Wege vorzulegen, ob die Verurteilung als eine zum Grade des vollen Schadens verpflichtende Handlung anzusehen sei. Allein Herr Singer ist ein vornehmer, harter Mann und wird sich nicht hüten, seine Millionen auf das Spiel zu setzen. Es giebt ja genug Genossen, die man unbedenklich als Strohmänner vorziehen kann. Mit dem Schaden erliche wird es daher nicht weit her sein. Und allem ergeht sich, daß der Hauptkampf gegen den sozialdemokratischen Terrorismus, wie er der öffentlichen Verurteilung auf Tage tritt, von den Arbeitern wie von der bürgerlichen Gesellschaft überhaupt geführt werden muß. Ein Unterliegen in einem solchen Kampfe wird von der Sozialdemokratie auch weit mehr empfunden werden, als in einem Kampfe, in dem staatliche Machtmittel eine Rolle spielen.

Mehrs als die innerpolitischen Fragen nehmen die auswärtigen Beziehungen Deutschlands unter Interesse in Anblich. Unsere guten Freunde vom Sanibar-Vertrage her, die Engländer, liefern uns einen neuen Beweis ihrer werthen Freundschaft, indem sie den Versuch machen, unsere Kolonie Ostafrika mit liebenden Armen recht fest zu umfassen. Leider fürchtet unsere Regierung, daß der Kolonie bei dieser Umarmung die Luft ausgehen könnte; sie hat daher Protest dagegen erhoben. Die erkrankten Engländer konnten in ihrer Darmthätigkeit zunächst gar keinen Grund dafür einsehen. Weshalb thäten sie so, als ob der Protest nicht ernst zu nehmen sei, und als ob die Sendung einiger englischer Offiziere nach Berlin, die sich dort vortheilhaft amüsierten, Deutschland den überzeugenden Beweis beibringen müßte, daß Ostafrika nicht mehr wünschen könne, als an allen Grenzen England zum Nachbarn zu haben. In Deutschland aber ist die Stimmung den englischen Fremden gegenüber in letzter Zeit sehr kühl geworden, und selbst im Auswärtigen Amte hat das Verhalten der Engländer in der Samoa-Angelegenheit entwürdigend gewirkt. Die Engländer werden daher an den Ernst des deutschen Vorgehens glauben müssen. Die "Times", die anfangs mit einigen Scherzen über den deutschen Anspruch gegen den englisch-berühmten Kongovertrag hinwegzukommen vermeinte, sieht sich bereits zu einer veränderten Haltung veranlaßt. Sie läßt sich von ihrem Berliner Korrespondenten einen Bericht schicken, der zum ersten Mal eine richtige Darstellung der deutschen Auffassung des Vertrages giebt und mit folgender Mahnung schließt: "Der Kaiser und der Kanzler, obgleich sie ernstlich wünschen, in der gegen England freundlichen Politik zu verharren, die den neuen Kurs auszeichnet, ohne daß sie seine Popularität erhöht hat, sind, wie ich weiß, fest entschlossen, daß in dieser Angelegenheit Deutschlands Stimme gehört und seine Interessen gewahrt werden sollen. Was den Kongovertrag betrifft, so giebt es offenbare Mittel, durch welche Deutschland

Bei Schwester Leue aus Kamerun.

Ein Mitarbeiter des Berl. Lok. Anz. hat dieser Tage die aus dem Aufstich in Kamerun durch ihren Schwelmer so bezeugt gewordene Schwester Leue interviewt und theils baneles Folgendes mit:

... Da stand sie vor mir, die heldenmüthige Diakonissin, Schwester Margarethe Anna Leue, die während des hitzigen Gefechtes mit den aufständischen Dahomeyern in Kamerun sich harten Herzens mitten in den Kugelnregen hineinwagte, um den Verwundeten und Gefallenen Hilfe zu bringen.

Ich gestehe — ich empfand eigentlich eine gewisse Scheu vor diesem Moment. Heldenthaten der Frauen, zumal so heldenhaft süßes Verhalten, wie das von Schwester Leue mitten im Kampfe, zeigen uns immer hohe Bewunderung und tiefen Respekt ab. Dabei ist die Wahntheils stets geschäftig, die unbeständige Geduld der Selbigen zu vergewissern. Der Bewunderung Charakter ficht alle immerhin eine gewisse Scheu, die ein heroischer Charakter jedem fühlenden Menschen einflößt.

Nun sah ich sie plötzlich vor mir. Eine mittelgroße, mäßig schlank schlank Gestalt, streng einfach, in unscheinbarem Braud gebüht und blos mit dem Abzeichen ihrer frommen, hilfsreichen Arbeit, mit dem rothen Kreuz in Metallform geschmückt.

Es war in der Wohnung ihrer Mutter, der Frau Lu Leue in Potsdam. Hier weilt Schwester Margarethe Anna seit ihrer Rückkehr aus Kamerun, bei Mutter und Schwester, mit denen sie während ihres Aufenthalts in Afrika in regem Briefwechsel gestanden.

Auf die liebenswürdige Einladung der Diakonissin betrat ich das Wohnzimmer. Ein gut bürgerlich eingerichtetes Gemach, das, mit häuslich-herzlichem Frauenzim ausgestattet, einen sehr freundlichen und behaglichen Eindruck hervor-

bringt. Kleine Photographien und Photographien an den Wänden zeigten das Auge, und ganz besonders wird der Blick von einer Photographie angezogen, die in einem Glasrahmen auf einem sterilen Damasttischchen, liegend, einen schlanken, statlichen Mann mit einem ausdrucksreichen, sympathischen Gesicht zeigt.

Von dem Interieur des Zimmers führte mein Blick wieder auf die Hauptperson, die Schwester Margarethe Anna, zurück. Wenn die Wahntheils die Gestalt vergrößert, so ist die Ähnlichkeit kaum viel Abdruck. Das von goldblonden Haar umrahmte, etwas blaue, ungemüth angehende, jugendliche Gesicht mit dem großen, tiefblauen Augen verliert nicht nur Sanftmuth und Geduld, sondern auch Anmut und Energie. Ihre Bewegungen sind sicher, zielbewußt und etwas verhalten und dabei von echt weiblicher Grazie, ihre Stimme voll, ruhig und wohlklingend. Ihr ganzes Wesen ist einfach und bescheiden, eben wie das eines Menschen, dessen Leben Arbeit und Aufopferung bildet.

Und Arbeit und Aufopferung hat die junge Schwester Leue wohl genug hinter sich. Seit fünf Jahren ist sie Diakonissin, und fast zwei Jahre waltet sie ihres Amtes in Kamerun.

Hier hatten das erste Jahr dort viel zu thun," erzählt Schwester Margarethe Anna. "Wir waren nur zwei Schwestern und hatten keine andere Hilfe. Die Kranken bedurften der Wartung, und wir mußten nicht nur die Kranken pflegen, sondern auch die Küche besorgen. Nun war meist eine von uns krank, so daß eine Schwester die ganze Arbeit verrichten mußte. Kaum hatte sich die andere erholt, so wurde ich krank, lebensgefährlich — an Dysenterie — Wochen hindurch. Ich schwachte abgesehen in Lebensgefahr — der Arzt hatte mich schon gänzlich aufgegeben. ... Erst später bekamen wir einen Schilfen für das Hospital und einen für die Küche. Wir konnten uns dann mit voller Kraft den Kranken widmen."

"Kranke hatten wir stets", meinte Fräulein Leue auf eine

bezügliche Frage. "Das Hospital hat leider nur sechs Betten, und gerade die doppelte Zahl, wenn nicht noch mehr, wäre nötig. Fast alle Europäer werden in Kamerun vom Klima gepackt. Das Hospital ist immer voll und der Mangel an Betten sehr empfindlich. Jeder erkrankt das Krankenhaus nicht ganz selten zweck. Es steht auf einem unglücklichen Platz und ist nicht zweckentsprechend ausgestattet. Es müßte auf einem anderen Boden stehen und nach der Anschaffung aller in Kamerun wohnenden Europäer auf Pfählen, auf Steinpfählen errichtet werden, daß es nicht auf feuchtem, miasmenerreichem Boden zu stehen kommt."

Sehr lobend waren die Aeußerungen der Diakonissin betreffs der Apotheke und insbesondere betreffs aller Hilfsmitteln und Einrichtungen, die vom Vaterländischen Frauenverein geboten wurden.

Ihr Leben in Kamerun schildert Fräulein Leue sonst in recht freundlichen Farben.

"Wir Schwestern", meinte sie, "haben keine Zeit, um viel der Gesellschaft zu widmen. Außer uns hat nur eine Dame dort, die Gattin des Lehrers Herrn Kriehacker. Wir besuchten uns, wenn es die Zeit erlaubte. Jedemfalls würde sich die Gesellschaft entwickeln, wenn einige dort wohnende Herren heirathen und ihre Gattinnen nach Kamerun mitbringen würden. Freilich müßte dann die Wohnungsverordnung selbst bis auf Kleinigkeiten, auf der Seemacht geholt werden, da man in Afrika nichts, absolut nichts bekommt, was den häuslichen Comfort ausmacht."

Und auf eine Frage über ihre Eindrücke und Empfindungen während des Aufstichs meinte sie beiläufig:

"Africah... ich habe gar nichts empfunden. Ich hatte allerdings in der ersten Zeit etwas Angst, aber dieses Gefühl verlor sich allmählich. Ich hatte dann nur meine Pflicht vor Augen. Vor einer Kugel, vor dem Tode fürchtete ich mich

Grand Hôtel, Halle a. S.,

den 15. Juni 1894.

Hierdurch erlauben uns die ganz ergebene Mittheilung zu machen, dass vom heutigen Tage ab Herr **Carl Wiegel**, früher Geschäftsführer im Hôtel Reichshof Berlin, die Verwaltung des Grand Hôtel für eigene Rechnung übernommen hat.

Hochachtungsvoll

Die Besitzer des Grand Hôtel.

Im Anschluss an obige Publikation erlaube mir ganz ergebenst zu bemerken, dass ich streng bemüht sein werde, allen Anforderungen meiner werthen Gäste gerecht zu werden und bitte ich höflichst, dem von mir übernommenen

Grand Hôtel

Wohlwollen entgegen bringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Wiegel.

14584]

Prinz Carl.

Montag, den 18. Juni und Dienstag, den 19. Juni cr.,

Zwei große Militär-Extra-Concerte

von der Kapelle des Magdeb. Jäger-Bataillons Nr. 4, jetzt in Colmar i. C., in Uniform,

unter Leitung des königlichen Kapellmeisters R. Dangel.

14525]

Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pfg.

(Bei unangünstiger Witterung im Saale.)

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Montag, den 18. Juni cr., Nachm. u. Abends

Zwei große Militär-Concerte

vom Trompetercorps des Leib-Gusaren-Regiments Kaiserin Nr. 2 (Schwarze Gusaren) in Uniform, unter Leitung des königlichen Stadtmusikers Jul. Schuppe.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

Abends 8 Uhr. Entree 20 "

14527

Rabeninsel.

Dienstag, den 19. Juni (Anfang 3 1/2 Uhr, Ende 7 Uhr)

Grosses Extra-Militär-Concert (Capelle 36 Mann).

Gewähltes Programm. Ergebenst C. Kurzhals.



Der Dampfer „Ragoczi“
für 300 Personen, fährt Sonntag von der Hallesburg zum Bad Ragoczi ab: Um 9 Uhr früh, 2 1/2, 4, Nachmittags, Rückfahrt um 9 Uhr früh, 3 1/2, 5, 7 Uhr und später; bei Schleusenschluss nur bis zur elektr. Bahn in Trotha. Tourpreis 30 Pf.

I. Rindviehschau des landwirthschaftlichen Vereins Loebejün und Umgegend

Montag, den 25. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr

am Vereinsstall Gotzgau.

Nachmittags von 2 Uhr ab im Garten Concert.

Hierzu ladet ein

Der Vorstand des Vereins.

Verein für Volkswohl.

General-Versammlung

Sonnabend, den 23. Juni, Abends 8 Uhr in der Tulp.

Tages-Ordnung: Neuwahl des Ausschusses.

Bericht der Vorarbeiten.

Berückung der Mittel für das laufende Jahr.

Abänderung der Statuten.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Marienburg Geldlotterie.

Ziehung am 21. und 22. Juni 1894.

Ausdrücklich bare Geldgewinne. Hauptgewinne: 90 000, 30 000, 15 000 M. u. s. w., in Summa 3372 Geldgewinne im Betrage von 375 000 M. Preis des Looses 3 M. (Porto und Liste 30 Pfg.)

Zu beziehen durch die

Expedition der Halleschen Zeitung

Leipzigerstrasse 87.



Kamerun - Cacao,

Marke „Aline Woermann“.

Der erste Cacao, welcher aus den deutschen Colonien in den Handel gebracht wird. Qualität und Geschmack unübertroffen!

Jul. Bethge, Leipzigerstrasse 5.
H. Gramberg, Geilstraße 40.
C. Heimbold & Co., Leipzigerstrasse 104.
Jul. Hoffmann, Breitestrasse 24.

14615]

Paul Melzer, Merseburgerstrasse 167.
Sprengel & Hink, Leipzigerstrasse 2.
Gebr. Zorn, Große Ulrichstrasse 60.

Engros-Lager für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg:
Theodor Olrichs, Breitestr. 19, II.

Concordia - Theater.

Grosses Operetten- und Lustspiel-Ensemble.

Montag, den 18. Juni 1894:
Don Cesar.

Gr. komische Operette in 3 Acten von Dellinger.

Dienstag, den 19. Juni 1894:
Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Acten von P. Arronge.

14605] Die Direction.

Prinz Carl.

Mittwoch, den 20. Juni und Donnerstag, den 21. Juni cr.,

Zwei grosse

Extra - Militär - Concerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Prinz Georg Nr. 108,

mit dreifach besetzten Solo-Baldbornen aus Quartett (12 Waldhörner) aus Dresden, unter Leitung des Königl. Musikdirektors G. Keil.

45 Mann in Uniform.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.

Wittels, im Vorverkauf 40 Pfg., find bei den Herren Steinbrecher & Casper, Markt und Geilstr. und Herrn Stoye, Riebeckplatz, zu haben.

Wintergarten.

Dienstag, den 19. Juni, Abends 8 Uhr

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt vom Halleschen Stadt- u. Theater-Orchester.

Kunze, Friedemann.

Bei unangünstiger Witterung findet das Concert (Ersatzmusik) im Saale statt.

Kasse-Parquet u. Abonnement-Billets haben Vorrang.

Pfälzer Schiessgraben.

Donnerstag, Abends 8 Uhr

Grosses Militär-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Pflz.-Regts. Nr. 36.

14602] Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Abonnement-Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

3 D. L. F. T.

24/6. 12 Uhr 14610]

Meine Geschäftsräume befinden sich jetzt

Brüderstrasse 5

mit Nebeneingang Gr. Steinstr. 79.

Justizrath Weber,

Rechtsanwalt und Notar.

Für Papierhandlungen.

Aufrechnungsbücher der Bescheinigungen für Jubiläums- und Alters-Versicherungskarten,

Gefindedienstbücher, neue polizeiliche An- und Abmeldeformulare, Quittungsformulare, Rechnungen, Mittheilungszettel zc.

hält stets vorräthig und empfiehlt zu billigen Preisen

Buchdruckerei der Halleschen Zeitung, Leipzigerstrasse 87.

Kunstgewerbe - Verein.

Ausserordentliche Versammlung

am Dienstag, den 19. Juni, Abends 8 Uhr, Kleiner Saal der Kaiserfä.

Vortrag (mit praktischen Demonstrationen) des Herrn Professor Flutha de Warfala aus Fünffirchen: „Neues Verfahren, Musterzeichnungen auf Stoffe (Sammt, Seidenwand, Leder, Holz ufm.) zu übertragen.“ - „Neues Verfahren, in Glas und Porzellan zu ätzen.“

14618] Eintritt frei. Gäste, auch Damen, willkommen.

Der Vorstand.

Aufruf!

Von verschiedenen Stellen ist es uns nahe gelegt worden, zu einer Sammlung zum Behen der schwer heimgegangenen Familie des Schiffsbauers Bönan die Anregung zu geben.

Wir erklären uns hierdurch als gern bereit, Beiträge zu dem genannten Zwecke in der Expedition unserer Zeitung entgegenzunehmen.

Redaktion der Halleschen Zeitung.

Aug. Brasel, Halle a. S.,

vorm. H. Degel,

Grosse Steinstrasse 41,

en gros - Cigarren-Import - en detail.

Nähe des Walthalla-Theaters

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

import. Havanna, Hamburger und Bremer Cigarren

von den einfachsten bis zu den feinsten Marken.

14570] Cigaretten-Fabrik Kremel.

Lager in russ., ärtk., egypt. und amerikanischen Cigaretten.

Täglich frisch geschnittene Tabake im Preise von 2-30 M. p. Pfd.

Wegen meiner - Anfang Juli - bevorstehenden Geschäfts-Verlegung nach Hofstrasse Nr. 6

großer Ausverkauf

feinere und sammtvollere Waaren, Wäsche, Gardinen, Schürzen, Stickerien und Modewaaren, welche letztere ich günstig aufgeben, zu außerordentlich billigen Preisen.

14613] Wilh. Walter, Leipzigerstrasse 91.

Stuten- und Fohlenschau

Mittwoch, den 27. Juni cr., Vormittags 7 Uhr, auf dem Rulanbts-Platz zu Merseburg.

Allgemeine Bestimmungen.

1. Sämmtliche Bewohner des Kreises Merseburg, gleichviel ob sie Mitglieder eines landwirthschaftlichen Vereins sind oder nicht, werden für berechtigt erachtet, sich an die ausgesetzigen Prämien zu bewerben.
Für die Prämierung sind 500 M. disponibel, wozu in dankenswerther Weise u. A. auch die landwirthschaftliche Central-Direktion in Halle und der Thüringische Reiter- und Pferdeucht-Berein beigetragen haben.
2. Von den Prämientheilen werden zur Prämierung vorläufig 400 Mark für Stuten und Fohlen schweren Arbeitsschlags, folgen 100 Mark für Stuten und Fohlen leichteren Schlags (sogen. warmblütige Schläge) in Aussicht genommen.
3. Sämmtliche Stuten und Fohlen, welche der Prämierung zugeführt werden sollen, sind am 27. Juni, frühlich 7 Uhr Vormittags auf dem Rulanbts-Platz zu Merseburg zu stellen und beginnt dann die Durchführung. Eine vorherige Anmeldung der zur Schau zu stellenden Thiere ist nicht erforderlich.
4. Bei gedekten Stuten sind die Deckheine mit zur Stelle zu bringen, welche womöglich eine Bescheinigung darüber enthalten müssen, dass die Stute abge schlagen hat.
5. Es sollen prämiert werden:
a) dreis bis sechsjährige Stuten gedekt oder mit Füllen,
b) ältere Stuten gedekt oder mit Füllen,
c) eins, zwei und dreijährige Fohlen und Stutenfüllen eigener Zucht.
Halle, den 4. Juni 1894.

Der Vorsitzende der Commission für die Stuten- und Fohlenschau.
Graf Hohenthal.

Erste Hallesche Massage- u. Dampfbadanstalt. Gute Bedienung.

F. Schmidt, Breitestr. 11. 14942

Mein garantirt reines Roggenbrot ist wegen seines kräftigen Geschmacks und seiner Größe bedeutend vortheilhafter als jedes Landbrot und Hausbackenbrot.

Karl Koch, Sternstrasse 1.

Damen- u. Kindergarderobe

wird guttheuer angefertigt.

Martha Meyer, Damens Schneiderin, Naumischerstr. 13, I.

RUDOLF MOSSE

Annuncen-Annahme für alle Zeitungen und Fachschriften

Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr.

Fernsprecher 511.

Für 2 Schüler des Stadtgymnasiums, im Alter von 18 und 16 Jahren, wird per 8. August eine Pension gesucht. Off. mit Preis unt. G. e. 3553 bef. Rud. Mosse, Halle a. S. 14550

Für den Inzeratenthail verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleschen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstrasse 87. Mit 1 Beilage.

Beilage zu Nr. 28 der Halle'schen Zeitung.

Halle (Saale).

Landzeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

18. Juni 1894.

Halle'sche Lotterienachricht vom 18. Juni.

Der Hauptlotterien Original-Belegungen sind nur mit beifolgender Quittung gültig.

Die vom Directorium der landwirtschaftlichen Central-Vereine für den 1. Juni 1894 in Halle abgehaltene General-Versammlung ist mit beifolgender Beilage veröffentlicht. Die Beschlüsse der Versammlung sind in der Beilage veröffentlicht. Die Beschlüsse der Versammlung sind in der Beilage veröffentlicht.

Dodoverrechter Herr Geheimrath!
Ein Weisheitspruch ist verfallen, seit Sie am 1. Juni 1869 in der Central-Vereinigung der landwirtschaftlichen Central-Vereine der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten als Mitglied beigetreten sind.

Der Namen Nathusius heißt den ehernen Tafeln der Geschichte unserer heimlichen Landwirthschaft für immer mit goldenen Lettern eingegraben.

Im Jahre 1869 ist Gott Ihre Brüder Hermann und Heinrich von dieser Welt ab, möge er Sie, hochverehrter Jubilar, noch viele Jahre in Muthigkeit und Gesundheit Ihrer Familie und der deutschen Landwirthschaft erhalten. Mehr wie je bedarf die letztere weiser Rathschläge und fester Führung.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

mit Nothen befehligt war und unter welchem auf einem Pappeckel die Worte standen: „Weigentlich Nord-Instrument.“ Eine größere Hoffnung ist doch noch vorhanden, dass die Sache nicht ganz verloren ist.

Die Wohnung des Stallens, die selbst die Stelle, wo die Leiche der Frau Becker gefunden wurde, werden nachträglich von einer Menge Neugieriger in der aufständigen Weise besichtigt, und vor Allen sind es große Scharen von Kindern, die ohne Aufsicht herumstreifen. Möchten doch die Eltern hier ein Nachwort sprechen und ihre Kinder abhalten von einem Thun, durch welches in denselben nur die Gefährlichkeit der Sache gezeigt werden kann.

Auch das das von dem Photographen Meißner angelegte Bild des Mordes sofort von Hunderten besichtigt wurde, jedoch im Aufsatze entfiel, der die sofortige polizeiliche Entfernung des Bildes nöthig machte, ist gerade kein Zeichen von feinerer Veredelung.

Dennoch, um behutsamer Ansicht bei der Polizei nachzugehen, ob es nicht ein Verbrechen wäre, wenn ein Verbrechen begangen worden wäre, so wird die Sache nicht ohne Weiteres abgehandelt werden.

Die Familie des Stallens, dessen Frau und Tochter durch das Mordverbrechen des Dadderecker Meißner schwer verunruhigt wurden, ist dadurch in unverschuldeten Noth gerathen; denn die Hausfrau fehlt selbst der Familie, die mit Gläubigern nicht beguldet und auf das geringe Einkommen ihres Mannes angewiesen ist; sie mußte sich entschließen, ihren Mann zu verlassen, um die Noth der Familie zu lindern; auch kann der Mann, da er nun zu Hause so viel zu thun hat, nicht mehr seinen Nebenberuf nachgehen, das ihm allmählich eine hübsche Summe einbrachte. Es ergeht daher ein Aufruf an alle edelgesinnten Bürger unserer Stadt, hier ihre Hand muthig aufzuführen und einer Familie, die durch die unglückliche That eines rüchellosen Verbrechers in Noth gerathen, durch freundliche Spenden zu helfen und beizuhelfen!

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Die landwirthschaftliche Central-Vereinigung der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten ist in der Lage, die von Ihnen angelegte Sache voranzutreiben, das kann nur der Herr, welcher die Geschichte der Central-Vereinigung unserer Gewerkschaft sowie die unserer Central-Vereine kennt.

Beleg, „Reclia“, dann das Abendstück von Schumann, sowie die weltliche Welt aus der Dier, „Die veraltete Welt.“ Beim Konzerte, das von Abend bis Morgen stattfand, wurden die ersten Militärmusiker, der mit schneidender Lauffähigkeit jede Aufgabe zu lösen weiß. Wir möchten doch Herrn Friedemann rathen, nicht bloß alle 14 Tage Sonntags im Pfläzer Schießgarten zu spielen, sondern vielleicht jeden Freitag Abend in der Woche gegen Salzen's Militärmusiker, die nicht früh oder Nachmittag mit Militärmusikern können, in dem überaus schattigen und hübschen Garten des Pfläzer Schießgartens, der nahe der Stadt liegt, musikalische Genüsse zu bieten. Wie herrlich würde es sein, an einem lauen schönen Sommerabend bei der trefflichen Musik der Pfläzer Konzertschule einen Theil des Konzertes als Zuhörer zu hören; das Publikum würde gewiß dankbar sein.

Konzerte im Wintergarten. Das der große Konzertsaal des Stadttheaters, Wintergarten, einem wirthschaftlichen Bedürfnis abgeholfen hat, beweist der Besuch der letzten Concerte, die von Abend bis Morgen stattfanden. Auch gestern Abend wurde laute ein nach vielen Hunderten zählendes Publikum der Konzerte unserer Regimentsmusik. Der Aufenthalt in dem Garten ist an schönen Sommerabenden aber auch ein wirthschaftlich angenehmer. Seit gestern bilden eine große Anzahl bunter Lampen an den Kolonnaden und an der Musikhalle eine reizende Pracht-Decorations. Das nächste der Konzerte findet morgen (Dienstag) Abend statt und wird von Halle'schen Stadt- und Theater-Orchester ausgeführt. Am Montag wird die melodische Operette „Don Cesar“ in Scene gehen. Cines der wirksamsten Lustspiele, welches sich stets des größten Erfolges zu erfreuen hat, nämlich „Der alte Hans“ von A. Freytag, „Hänsel und Gretel“ mit seinen prächtigen Scenen und komischen Figuren, wurde am Sonntag unter vielen Beifall ausgeführt. Am Montag wird die melodische Operette „Don Cesar“ in Scene gehen. Cines der wirksamsten Lustspiele, welches sich stets des größten Erfolges zu erfreuen hat, nämlich „Der alte Hans“ von A. Freytag, „Hänsel und Gretel“ mit seinen prächtigen Scenen und komischen Figuren, wurde am Sonntag unter vielen Beifall ausgeführt.

Der bekannte Komponist und Dirigent C. M. Richter wird mit seiner Kapelle, mit welcher er auf der Weltausstellung in Chicago so große Triumphe gefeiert hat, in diesem Sommer eine Deutsche Tournee unternehmen und hat die Konzerte in Bremen, Berlin, Hamburg, Köln, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Am nächsten Donnerstag, Abends 8 Uhr, wird Herr Meißner, General-Regimental-Dirigent, im Garten der Pfläzer Schießgarten, die von Abend bis Morgen stattfindenden Militärmusiker der 1870er Bahnhofs-Paraden-Vereine vornehmen. Im Anschluß an die Schießgarten findet eine General-Vereinigung des Paraden-Vereins statt, in welcher über die Aufnahmen neuer Mitglieder entschieden werden wird.

Am Sonntag trat das Geschäft für den großen Saal im neuen Rathschloßgebäude, geliefert von der Firma Franz Schneider in Leipzig, mittels Mithraswagen hier ein und wurde an seinen Bestimmungsort gebracht.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Die Straßensanitätsverwaltung ist beabsichtigt bei uns in Deutschland noch eine Zeit in allen Städten, offen, und ist von den vielen gemachten Vorlesungen zu dringenden Beispielen noch kein einziger in Anwendung gekommen. — Entgegenkommender dem Publikum gegenüber können dagegen die Directionen der elektrischen Straßenbahn, die in Berlin, Leipzig, Regensburg, Wien, Prag, Pest, Brüssel und London, wie wir hören, auch in unser Stadt mehrere Konzerte veranstaltet.

Nach der Probung Saaten und den angrenzenden Staaten... Aus dem Reichs- und Provinzial-Verordnungsblatt...

Fremdenliste.

Am 17. Juni. Von Berlin. Von Berlin. Von Berlin. Von Berlin.

Landesamts-Nachrichten von Halle vom 1. Juni 1894.

Chef-Inspektion: Der Richter Friedrich Wandaer und Emilie... Der Richter Friedrich Wandaer und Emilie.

Drahtnachrichten.

Berlin, 18. Juni. Wollmarkt-Vorbericht. Die Zufuhren für die Stadtlager sind bedeutend niedriger als im Vorjahr...

Bermittlung Nachrichten.

Auf dem Reichs-Verkehrsamt Schweinberg in Braun... Auf dem Reichs-Verkehrsamt Schweinberg in Braun.

Briefe von Berlin vom 18. Juni.

Rechtsbörse. Unter Druck von Aufstellungen an der heutigen... Rechtsbörse. Unter Druck von Aufstellungen an der heutigen.

mann Max Kramer, Fritz Reuterstraße 8 undanny Kotho, Friedrich... mann Max Kramer, Fritz Reuterstraße 8 undanny Kotho, Friedrich.

Gelehrte.

Gelehrte. Dem Schneidermeister Albert Rosenfeld, G. Ulrichs... Gelehrte. Dem Schneidermeister Albert Rosenfeld, G. Ulrichs.

Lehrer, h. Schwetfelsstraße 12. Des Klempnermeisters Franz... Lehrer, h. Schwetfelsstraße 12. Des Klempnermeisters Franz.

Lezte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Berlin, 18. Juni. Der Kaiser reist am 22. Juni... Berlin, 18. Juni. Der Kaiser reist am 22. Juni.

Verstorbene.

Verstorbene. Am 18. Juni. Am 18. Juni. Am 18. Juni. Am 18. Juni.

Volkswirtschaftlicher Theil.

mittel 12,90-13,20 M., gering 12,00-12,90 M. Roggen, auf 11,90... mittel 12,90-13,20 M., gering 12,00-12,90 M. Roggen, auf 11,90.

Wiesmärkte.

17. Juni. Der gestrige Viehmarkt hier zeigte... 17. Juni. Der gestrige Viehmarkt hier zeigte.

Börse von Berlin vom 18. Juni.

Rechtsbörse. Unter Druck von Aufstellungen an der heutigen... Rechtsbörse. Unter Druck von Aufstellungen an der heutigen.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 18. Juni 2 Uhr Nachmittags.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates with their respective prices and values.

Merliner fest, Russen behauptet. In zweiter Börsenstunde Geschäft... Merliner fest, Russen behauptet. In zweiter Börsenstunde Geschäft.

Andererseits.

Am 18. Juni. Am 18. Juni. Am 18. Juni. Am 18. Juni.

Bank- und Wechsel-Course.

Table listing bank and exchange rates for various locations and currencies, including London, Paris, and others.

Marktberichte.

16. Juni. a. Getreide: 100 R. Weizen 12,20 bis 13,30... 16. Juni. a. Getreide: 100 R. Weizen 12,20 bis 13,30.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and securities with their respective values and prices.

Bank- und Wechsel-Course.

Table listing bank and exchange rates for various locations and currencies, including London, Paris, and others.

